



Albrecht - Thaer - Gesellschaft

Gemeinnütziger beim Amtsgericht Lüneburg eingetragener Verein

Hannover, 31.05.2023

Protokoll

über die Mitgliederversammlung der Albrecht-Thaer-Gesellschaft
am Donnerstag, 25. Mai 2023, um 10.30 Uhr,
in der Congress Union Celle, Thaerplatz 1, 29221 Celle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über das Protokoll der Präsenz-Mitgliederversammlung am 17. Mai 2022
4. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
5. Grußworte
Charles M. Sievers
Stellvertretender Landrat des Landkreises Celle
Elisabeth Brunkhorst
Präsidentin des Niedersächsischen Landfrauenverbandes Hannover
Jörn Ehlers
Stellvertretender Präsident des Landvolk Niedersachsen - Landesbauernverband
6. Geschäfts- und Kassenbericht
- Geschäftsbericht des Direktors
- Kassenbericht des Sekretärs
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung von Direktor und Sekretär
- Wahl der Kassenprüfer 2023
7. Berufungen 2023

- Unterbrechung der Veranstaltung -
8. Vorstellung des zukünftigen Sekretärs der Albrecht Thaer Gesellschaft
9. Impulsvortrag von Frau Miriam Staudte, Ministerin für Ernährung und Landwirtschaft im Land Niedersachsen zum Thema: „Erneuerbare Energien – Tier- und Pflanzenproduktion im Wandel – Wie bringen wir politische/gesellschaftliche Ideen und tragfähige Betriebskonzepte in Einklang?“

Anschließende Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmer*innen:

- **Miriam Staudte,**
Ministerin für Ernährung und Landwirtschaft im Land Niedersachsen
- **Ina Janhsen,**
Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes
Weser-Ems e.V.
- **Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel,**
Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg August
Universität Göttingen
- **Jörn Ehlers,**
Stellvertretender Präsident des Landvolk Niedersachsen –
Landesbauernverband e. V.

Moderator: **Ralf Stephan,** Chefredakteur der Bauernzeitung

10. Verschiedenes

11. Schlusswort

Punkt 1: Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung

Direktor Fabel eröffnet um 10.45 Uhr die Versammlung im „Großen Saal“ der Congress Union in Celle. Er begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und Ehrengäste. Namentlich begrüßt er

- den stellvertretenden Landrat des Landkreises Celle, Herrn Charles M. Sievers
- die Vorsitzenden der Landfrauenverbände Weser-Ems, Frau Ina Janhsen und Hannover, Frau Elisabeth Brunkhorst
- den Direktor der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Herrn Dr. Bernd von Garmissen sowie den Präsidenten der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Herrn Gerhard Schwetje,
- den stellvertretenden Präsidenten des Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e. V., Herrn Jörn Ehlers und
- als Vertreter der Schwestergesellschaft in Möglin, Herrn Burkhard Diercks und Dr. Heiner Terkamp

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Direktor Fabel stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Auf Nachfrage des Direktors ergibt sich keine Gegenrede.

Punkt 3: Abstimmung über das Protokoll der Mitgliederversammlung am 17. Mai 2022

Direktor Fabel fragt, ob es aus der Mitgliederversammlung Änderungswünsche und/oder Ergänzungen zum Protokoll vom 17. Mai 2022 gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Teilnehmer*innen genehmigen die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022 einstimmig.

Punkt 4: Ehrung der Verstorbenen

Direktor Fabel bittet die Teilnehmer*innen der Mitgliederversammlung, sich zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben. Seit dem 17. Mai 2022 hat die Albrecht Thaer Gesellschaft dreißig verdiente und engagierte Mitstreiter*innen verloren (siehe Anlage 1). Stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder ehrte Herr Fabel die ehemaligen Direktoren der Albrecht Thaer Gesellschaft, Klaus-Jürgen Hacke und Fritz Stegen, sowie den ehemaligen Sekretär, Herrn Dr. Rudolf Hessler.

Punkt 5: Grußworte von Charles M. Sievers, stellvertretender Landrat des Landkreises Celle, Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Nieders. Landfrauenverbandes Hannover und Jörn Ehlers, stellvertretender Präsident des Landvolk Niedersachsen- Landesbauernverband

Charles M. Sievers, stellvertretender Landrat des Landkreises Celle, hatte sich in seinem Grußwort dem Thema Ernährung angenommen. Nach Meinung von Sievers wird der Grundstein für eine gesunde Lebensweise im Kindesalter gelegt. Kinder werden durch Erziehung geprägt und lernen am Vorbild, auch wenn es um das Thema Ernährung geht. Das Bewusstsein für die Auswahl und Qualität der Nahrungsmittel und für die Esskultur werden zu Hause und häufig auch von der Kita und Schule mit bestimmt. Das Umsetzen einer umfassenden Ernährungsbildung ist seiner Meinung nach eine Aufgabe, deren Gelingen oder Nicht-Gelingen unmittelbare Folgen für die zukünftige individuelle Entwicklung als auch auf gesellschaftliche Verhaltensmuster haben wird. Die aktuelle Diskussion zum Fleischkonsum ist nach Meinung von Sievers nicht zielführend, eher kontraproduktiv.

Abschließend wünschte der stellvertretende Landrat Sievers der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf und der Albrecht-Thaer-Gesellschaft auch zukünftig viel Erfolg.

Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen Landfrauenverbandes Hannover, spricht in ihrem Grußwort die Unterrepräsentanz der Frauen in der Landwirtschaft, in den Gremien und der Politik an. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die Ergebnisse der Studie „Frauen.Leben.Landwirtschaft“.

Die Studie macht deutlich, dass die Mehrheit der befragten Frauen an strategisch-unternehmerischen Entscheidungen im Betrieb beteiligt ist. So liegen oftmals die Buchhaltung und die Finanzen in der Hand der Frauen. Darin sieht sie einen Grund mehr, um offen über die Rollen und Aufgabenverteilung auf den landwirtschaftlichen Betrieben zu sprechen und Maßnahmen für eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen in der Landwirtschaft einzufordern.

Frau Brunkhorst fordert die Anwesenden auf: „Bauen Sie mit an einer Landwirtschaft, an einer Gesellschaft und an einer Politik, die Gleichberechtigung nicht nur fordert, sondern endlich auch lebt!“

Jörn Ehlers, stellvertretender Präsident des Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e.V., überbringt auch im Namen des Präsidenten, Dr. Holger Hennies, die Grüße der bäuerlichen Interessenvertretung. Er stellt fest, dass es aus der Sicht des Verbandes und der niedersächsischen Landwirtschaft wichtig und richtig ist, die Gedanken und Erkenntnisse von Albrecht Thaer zu bewahren und weiter zu entwickeln. Albrecht Thaer hat nach Aussage von Ehlers wie kein anderer schon sehr früh und umfassend die Bedeutung der Land- und Ernährungswirtschaft für eine Gesellschaft erkannt und diese durch seine Forschung und Bildungsaktivitäten gefördert. Bis heute wirken viele seiner Erkenntnisse noch sehr spürbar nach.

Der Deutsche Bauernverband hat das Konzept des Landwirts als Zukunftsbauer entwickelt, in dem er sich als Lösungsanbieter und Verhandlungs- bzw. Gesprächspartner für die Politik und die Gesellschaft anbietet. Rückblickend betrachtet, war daher laut Ehlers Albrecht Thaer im Grunde bereits einer der ersten „Zukunftsbauern“, indem er Probleme erkannt, analysiert und Lösungen umgesetzt hat. Ehlers Vision für die Zukunft der Landwirtschaft lautet: Wir wollen am Puls der Zeit bleiben. Deshalb lasst uns gemeinsam an der Zukunft bauen.

Punkt 6: Geschäfts- und Kassenbericht für die Jahre 2019 bis 2021

Geschäftsbericht des Direktors

Zu Beginn seines Geschäftsberichtes stellte der Direktor, Rainer Fabel, fest, dass es die frohen Botschaften noch gibt. So sei inmitten der aktuellen Kriegs- und Krisen-depressionen die Arbeit der Thaer Gesellschaft im abgelaufenen Kalenderjahr wieder von mehr Normalität geprägt gewesen. „Rückblickend betrachtet, war ich schon etwas angespannt und freudig erregt bei dem Gedanken an die erste Präsenz-Mitgliederversammlung im Jahr 2022 nach drei Jahren Zwangspause.

Doch nun zu unseren Aktivitäten im abgelaufenen Jahr:

Treffen der Wahlgruppe 3

Erstmals seit dem Auftreten von Corona fand im Jahr 2022 am 25. Mai auch wieder ein Präsenztreffen der „Wahlgruppe 3 in Hannover-Ahlem statt. Der langjährige Vorsitzende der Wahlgruppe, Herr Georg Rahlfs aus Adelheidsdorf, übergab die Leitung an Hubert Kellner, dem ehemaligen Kreislandwirt und Landvolkvorsitzenden aus Desingerode im Landkreis Göttingen. Ich habe im Rahmen der Veranstaltung über die aktuelle Arbeit der Albrecht Thaer Gesellschaft und die für das Jahr 2022 geplanten Aktivitäten berichtet.

Ideen-Expo 2022

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover hat gemeinsam mit dem Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen und dem Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Göttingen auf der Ideen Expo 2022 das Thema Landwirtschaft und Ernährung vorgestellt.

Die Albrecht Thaer Gesellschaft hat die Realisierung des Projektes finanziell unterstützt. Ich hatte gemeinsam mit Herrn Staatssekretär Prof. Dr. Theuvsen am Sonntag, den 10. Juli, Gelegenheit, an einem kleinen Show-Cooking und einem Quiz zur Landwirtschaft auf dem Messestand teilzunehmen und konnte mir so einen Eindruck von dem sinnvollen Einsatz der bereitgestellten Mittel verschaffen.

Ringvorlesung und Thaer im Dialog Veranstaltung im Wintersemester 2022/23

Am 08. November 2022 habe ich an der Eröffnungsveranstaltung der Ringvorlesung des Wintersemesters 22/23 der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg August Universität in Göttingen teilgenommen. Diese hat sich mit den Folgen des Krieges in der Ukraine beschäftigt. Die ersten drei Vorträge thematisierten die Folgen für die Agrarproduktion, den Handel sowie die Ernährungssicherheit und die Agrarpolitik aus der Sicht der praktischen Landwirtschaft, des internationalen Agrarhandels und der Wissenschaft. Weitere Veranstaltungen folgten. In der letzten Veranstaltung wurden die Folgen des Krieges für die globale Koordinierung der Agrar- und Ernährungspolitik thematisiert.

Ich habe die Gelegenheit genutzt, um im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung in einem Grußwort die Albrecht Thaer Gesellschaft vorzustellen und auf die wegweisenden Arbeiten Albrecht Thaers hinzuweisen. Des Weiteren habe ich die Teilnehmenden darauf aufmerksam gemacht, dass nunmehr die Arbeiten Thaers in der Niedersächsischen

Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen der Wissenschaft und Öffentlichkeit zugänglich sind.

Mein Resümee: Eine erfolgreiche Veranstaltung mit einer sehr guten Resonanz. Die Agrarwissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen und Thaer im Dialog - das passt!

Direktor und Sekretär beim 19. Studienkurs der Junglandwirte und Junglandwirtinnen Niedersachsens

Ehrenamtliches Engagement und persönliche Entwicklung zeichnen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Studienkurses der Akademie der Junglandwirte Niedersachsens aus. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Albrecht Thaer Gesellschaft konnten sieben mehrtägige Module für die zwölf Teilnehmenden von November 2022 bis März 2023 durchgeführt werden. Der Nachmittag am Dienstag, den 13. Dezember, in Hannover war für die Themen „Albrecht-Thaer-Gesellschaft“ und „Ukraine“ reserviert. Herr Hassenpflug und ich waren dazu in das Landvolkhaus in Hannover eingeladen worden. Ich habe die Teilnehmenden über das Leben und Wirken des Mediziners und Agrarreformers Albrecht Daniel Thaer (1752 – 1828) sowie die Ziele, Zweck und Aufgaben der über 700 mitgliederstarken Albrecht Thaer Gesellschaft informiert.

Herr Hassenpflug, aktuell Berater und Projektleiter im Agrarbereich der Ukraine, referierte zur Geschichte, den Hintergründen und Kriegsursachen sowie zur Landwirtschaft in der Ukraine. Trotz Krieg geht die Arbeit in seinem Projekt „Förderung der Berufsausbildung an landwirtschaftlichen Colleges in der Ukraine“ weiter.

Die finanzielle Unterstützung des Studienkurses für den ehrenamtlichen Berufsnachwuchs erwies sich als sehr sinnvoll. Von den beiden Beiträgen waren die Teilnehmenden so begeistert, dass Berndt Tietjen, der Geschäftsführer der Akademie der Junglandwirte Niedersachsens, bereits hinsichtlich einer Fortsetzung der Zusammenarbeit nachgefragt hat.

Die Initiative „Ukrainehilfe“ der Teilnehmer:innen des 19. Studienkurses

Ganz spontan entwickelte sich nach den beiden Vorträgen unter den zwölf Teilnehmern/Teilnehmerinnen des 19. Studienkurses die Idee einer „Ukrainehilfe“ nach dem Motto: „Wir helfen der Ukraine, diesen Kriegswinter zu überstehen!“ Diesen Leitgedanken nahmen sich die zwölf Teilnehmer/Teilnehmerinnen des 19. Studienkurses zu Herzen und spendeten kurzerhand persönlich insgesamt 1.200 Euro. „Ich freue mich sehr, dass unsere engagierten Junglandwirte und Junglandwirtinnen aus eigener Tasche sich so für unsere leidtragenden Kollegen und Kolleginnen in der Ukraine stark machen“, erklärte daraufhin der Leiter des Studienkurses Berndt Tietjen bei der Übergabe des Spendenschecks an mich und unseren Sekretär Hans Georg Hassenpflug.

Die Albrecht Thaer Gesellschaft hat für den Bereich der Landwirtschaft in der Ukraine in den letzten Monaten mit Unterstützung durch den Landfrauenverband Niedersachsen und zahlreicher seiner Orts- und Kreisverbände, einer Vielzahl von Privatpersonen und Unternehmen sowie der Niedersächsischen Marketinggesellschaft zielgerichtet Spendenaktionen in die Kriegsregionen durchgeführt.

Dank der Verbindungen unseres Sekretärs konnten wir gezielt Bedarfe und Bedürftige erfassen, Lieferketten koordinieren, Begleitpapiere bearbeiten, die Finanzierung des Warentransportes und die Auslieferung der Produkte an bedürftige Personen, Betriebe und Einrichtungen sicherstellen. Durch die engen persönlichen Kontakte konnten wir mit unserer humanitären Hilfe sicherstellen, dass die Lieferungen auch tatsächlich bei den Bedürftigen angekommen sind.

Fazit: Bisher haben wir gemeinsam Sachspenden in Millionenhöhe und Geldspenden von mehr als 50.000,00 € erhalten. Ein großer Dank an alle Unterstützer.

Das traditionelle Weihnachtstreffen der Albrecht Thaer Gesellschaft

Die Vorweihnachtszeit bietet alljährlich eine großartige Möglichkeit, um die ehrenamtlichen Unterstützer/Helfer der Albrecht Thaer Gesellschaft mal wieder zusammenzubringen und ein paar nette Stunden miteinander zu verbringen.

Am Montag, den 19. Dezember 2022, veranstaltete die Albrecht Thaer Gesellschaft in dem neuen Besprechungsraum 114 in der Johannsenstraße 2-3 ihr traditionelles jährliches Weihnachtstreffen. Zu der Veranstaltung konnte ich 16 Personen begrüßen und mich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für den engagierten Einsatz und die im Jahr 2022 geleistete Arbeit bedanken. Die große Familie der „Albrecht Thaer Gesellschaft“ ist stolz auf euer Engagement und sagt „Danke“.

Kammerpräsident Gerhard Schwetje nutzte die Gelegenheit und berichtete über Neuigkeiten aus der Landwirtschaftskammer. Des Weiteren wurden interessante Anekdoten und Geschichten aus der Albrecht Thaer Gesellschaft zum Besten gegeben. Small talk in netten Gesprächsrunden rundete ein gelungenes Treffen ab.

Fazit der Teilnehmenden: Nach der schweren Corona-Zeit waren es ein paar schöne Stunden des geselligen Beisammenseins! Wir freuen uns schon auf 2023 und hoffen, dass das Treffen jetzt wieder jährlich stattfinden kann. Nach dem Weihnachtstreffen ist vor dem Weihnachtstreffen.

Eintragung der aktualisierten Satzung beim Amtsgericht Lüneburg

Die am 17. Mai 2022 in der Mitgliederversammlung beschlossene Neufassung der Satzung der Albrecht Thaer Gesellschaft wurde am 19. Juli 2022 beim Amtsgericht in Lüneburg eingetragen. Das Notariat Wahler, Westerfeld und von Neumann-Cosel in Uelzen hat sich für die sehr gute Vorarbeit seitens der Albrecht Thaer Gesellschaft anlässlich der Vereinsregisteranmeldung bedankt. Diese hat eine außergewöhnlich schnelle Eintragung ermöglicht. Das Notariat wird zukünftig bei Satzungsänderungen, die erhöhten Formvorschriften unterliegen, auf das von der Albrecht Thaer Gesellschaft vorgelegte Antrags- und Dokumentationskonzept zurückgreifen.

Steuerbescheid vom Finanzamt Hannover Nord

Nach der Erfüllung der letzten formalen Voraussetzungen durch die Eintragung der Satzungsänderung beim Amtsgericht in Lüneburg konnte der Antrag auf Freistellung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer beim Finanzamt Hannover Nord final bearbeitet werden. Dieser wurde am 25. November 2022 beschieden. Die Albrecht Thaer Gesellschaft e.V. wurde für die Jahre 2019 bis 2021 (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG) von der Körperschafts- und (§ 3 Nr. 6 GewStG) von der Gewerbesteuer befreit.

Die Gemeinnützigkeit der Albrecht Thaer Gesellschaft wurde somit fortgeschrieben.

Verlagerung der Albrecht Thaer Bibliothek von Celle nach Göttingen

Die Verlagerung der Albrecht Thaer Bibliothek von Celle nach Göttingen wurde inklusive der Sichtung, Aufarbeitung und Digitalisierung der Bücher bereits im ersten Quartal 2020 planmäßig vollzogen und abgeschlossen. Corona bedingt konnte die formelle Übergabe bisher nicht vollzogen werden.

Am Freitag, den 03. März 2023, war es dann endlich soweit. Die Mitglieder des Zentralausschusses und ich konnten endlich die Förderer, Sponsoren und handelnden Akteure im Vortragssaal des Historischen Gebäudes der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (SuB) in Göttingen begrüßen und den Vollzug der Überführung der Albrecht Thaer Bibliothek vom Stadtarchiv Celle an die SuB in Göttingen nunmehr offiziell feierlich würdigen.

In meinen einleitenden Worten habe ich über die 250-jährige äußerst wechselvolle Geschichte der Bibliothek berichtet und meine Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass nunmehr eine langfristige Lösung für die Thaer Bibliothek gefunden wurde.

Finanziell konnte die Überführung der Bibliothek einschließlich der Katalogisierung und der Digitalisierung diverser wertvoller historischer Titel nur dank der Unterstützung durch die VGH-Stiftung und die Landwirtschaftliche Brandkasse in Hannover geschultert werden. Dies habe ich zum Anlass genommen, mich persönlich und im Namen der Albrecht Thaer Gesellschaft bei den Herren Hermann Kasten und Dr. Ulrich Knemeyer sowie den anwesenden Vertretern der VGH und der landwirtschaftlichen Brandkasse zu bedanken.

Dr. Fieseler, der Leiter der Abteilung Spezialsammlungen und Bestandserhaltung an der SuB, berichtete anschließend über konkrete Maßnahmen des gemeinsamen Projektes der SuB und der ATG im Hinblick auf die Katalogisierung und Digitalisierung der Bibliothek der Albrecht-Thaer-Gesellschaft.

Aktuell sind rund 300 Bände der Thaer-Bibliothek digitalisiert und in einer eigenen Kollektion des Göttinger Digitalisierungszentrums verfügbar. Außerdem wurde für alle Bände der Thaer-Bibliothek eine eigene Webseite erstellt, auf der die Sammlung präsentiert wird und die verschiedene Sucheinstige bietet. Diese Webseite mit dem Katalog ist über die Homepage der SuB erreichbar.

Herr Tolga Özbek-Hanke, Abteilungsleiter Unternehmenskommunikation der VGH Versicherungen Hannover, überbrachte die herzlichsten Grüße des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Ulrich Knemeyer, der aus persönlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

In seinem Grußwort stellte Herr Özbek-Hanke fest, dass mit dem Umzug der Bibliothek nach Göttingen ein neues spannendes Stück Geschichte der Albrecht-Thaer-Gesellschaft geschrieben wurde. Dies sei umso bedeutsamer, da die in dieser Bibliothek vorhandene Büchersammlung einmalig sei und mit dem Umzug nach Göttingen der Fortbestand des Archivs gesichert werden konnte. Aus der Sicht von Özbek-Hanke ein schöner Anlass für die heutige Veranstaltung. In diesem Sinne freue er sich auf die Feier eines Stücks landwirtschaftlicher Geschichte in Niedersachsen.

Webauftritt der landwirtschaftlichen Organisationen in Niedersachsen

Die Landesarbeitsgemeinschaft „Grünes Zentrum“ (LAG) in Niedersachsen hat eine Domain für den Webauftritt aller landwirtschaftlichen Organisationen in Niedersachsen eingerichtet. Die Albrecht Thaer Gesellschaft hat sich an dem Projekt beteiligt und stellt sich und ihre Arbeit auch in dem WEB-Auftritt vor.

Ergänzung des historischen Buchbestandes der Albrecht Thaer Gesellschaft

Dank der Übergabe/Übernahme des historischen Buchbestandes Hogrefe von Frau Mente aus der Wedemark und einer Büchersammlung von Herrn Gerhard Windeler aus Bremen konnte die Thaer-Bibliothek um wichtige historische Bücher zur Tierhaltung und Milchproduktion ergänzt werden.

Aktivitäten in der Planung bzw. Umsetzung

In der Planung bzw. Umsetzung befinden sich derzeit die folgenden Aktivitäten:

Wie bereits dargestellt, wird die Albrecht Thaer Gesellschaft auf der diesjährigen Tarmstedter Ausstellung (07. bis 10. Juli) gemeinsam mit der Land und Forst im Rahmen des Tarm Talks eine oder zwei 20- bis 30-minütige Gesprächsrunde(n) anbieten. Zur Zeit finden die finalen Abstimmungsgespräche zum Inhalt, den Diskussionsteilnehmer und -teilnehmerinnen und dem Datum der Veranstaltung (geplant 08. oder 09. Juli) mit der Messeleitung und der Redaktion der Land und Forst statt.

Des Weiteren befindet sich ein Tagesseminar an der Thaer Schule in Celle gemeinsam mit der Redaktion der Land und Forst zum Thema: „Landwirtschaft medial kommunizieren“ in der Planung. In Abstimmung mit den Lehrkräften Alexander Barkminn und Kirstin Hohls sollen im Rahmen des Seminars den Schülern und Schülerinnen der Abschlussklassen der landwirtschaftlichen Klassen der Thaer Schule (ca. 30 Personen) im Dezember zunächst die Grundlagen und Möglichkeiten der Kommunikation mit der

Öffentlichkeit auf unterschiedlichen Kanälen (Print, Social-Media etc.) vorgestellt werden und anschließend deren Einsatz in der Praxis geübt werden.

Als weitere Aktivität ist ein Thaer-Frühstück mit den neuen agrarpolitischen Sprechern und Sprecherinnen im Niedersächsischen Landtag im 4. Quartal 2023 in Planung. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Inhalte, Konzepte und Strategien der politischen Parteien in der laufenden Legislaturperiode kennenzulernen und einen Gedankenaustausch über strittige Themen (z. B. Moorvernässung, Rote Gebiete etc.) zu machen.

Der Wermutstropfen

Die Fertigstellung des 40. Jahreshftes der Albrecht Thaer Gesellschaft hat sich zeitlich erheblich verzögert. Der Wechsel der Druckerei, ein größerer Aufwand bei der Bearbeitung der eingereichten Artikel und enorme persönliche/berufliche Belastungen bei unserem Sekretär haben die geplante Fertigstellung im 1. Quartal 2023 verhindert. Herr Hassenpflug wird sich nunmehr der inhaltlichen Ausgestaltung und der Drucklegung nach der Tarmstedter Ausstellung vorrangig annehmen.

Erfreuliches

Da die Vergabe von Studienstipendien bisher seitens der Fakultät auf wenig Resonanz gestoßen ist, hat sich Prof. Dr. von Cramon-Taubadel der Sache angenommen und einen Vorschlag, wie man dies ändern könnte, unterbreitet. Er berichtet, dass das Prüfungsamt der Agrarfakultät eine Liste der besten Abschlussarbeiten (Bachelor und Master) führt. Er schlägt vor, dass eine Shortlist, z. B. mit den drei besten Arbeiten, die Grundlage für die Preisvergabe bilden könnte. Hinsichtlich der Promotionen könnte auf eine Vorschlagsliste der Agrarfakultät zurückgegriffen werden. Herr von Cramon-Taubadel wird sich für das nächste Jahr um entsprechende Unterlagen für eine Entscheidungsfindung kümmern.

Überraschung

Im Rahmen des Innovationsforums des Global Forums for Food and Agriculture 2023 der Grünen Woche in Berlin überreichte der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Herr Cem Özdemir, unserem Sekretär Hans Georg Hassenpflug am Freitag, den 20. Januar, eine Urkunde. Minister Özdemir und sein ukrainischer Kollege, Herr Mykola Solskyi, sprachen Herrn Hassenpflug in ihren Laudationen ihren Dank und ihre Anerkennung für das pragmatische und große persönliche Engagement, seine vielfältigen Aktivitäten und für seine insgesamt außergewöhnlichen Leistungen auch unter den Bedingungen des Krieges aus.

Zum Schluss

Nach 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Sekretär der Albrecht Thaer Gesellschaft wird Herr Hassenpflug zum Jahresende 2023 das Amt aufgeben. Wir werden in der Mittagspause im Rahmen einer außerordentlichen Zentralausschusssitzung über seine Nachfolge entscheiden. Die Verabschiedung von Herrn Hassenpflug wird im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung im Jahr 2024 erfolgen.“

Kassenbericht des Sekretärs, Herrn Hassenpflug

„Die gute Nachricht zuerst: Die finanzielle Entwicklung der Albrecht Thaer Gesellschaft war im letzten Jahr stabil. Damit hat sich der langjährige Trend fortgesetzt.

Unsere Gesellschaft verfügt über eine gute Finanz- und Vermögenslage. Rückblickend können wir mit dem abgelaufenen Haushaltsjahr 2022 zufrieden sein.

Vor dem eigentlichen Finanz- und Kassenbericht noch folgende Hinweise:

Wie in den Vorjahren hat sich die Tätigkeit der Albrecht Thaer Gesellschaft im Berichtszeitraum auf einen ideellen Bereich (Spenden und Mitgliedsbeiträge, Vermögensverwaltung) und einen Bereich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (Mitgliederversammlung, Buchverkauf etc.) erstreckt.

Neu hinzugekommen ist der Bereich „Humanitäre Hilfe Ukraine“.

1. Bankkonten

Die Vereinnahmung und Verwendung der finanziellen Mittel der Albrecht Thaer Gesellschaft erfolgte im Berichtszeitraum über ein Girokonto bei der Warburg Bank in Hannover.

Des Weiteren verfügt die Albrecht Thaer Gesellschaft über ein Sparbuch bei der Sparkasse in Celle. Das Guthaben auf dem Sparbuch ist täglich verfügbar, so dass im Bedarfsfall darüber jederzeit Liquiditätspässe behoben werden können.

Beide Bereiche wurden in der Vermögensrechnung zusammengefasst.

2. Einnahmen

Die Einnahmen der Albrecht Thaer Gesellschaft betragen ohne Berücksichtigung der Zinseinnahmen im Berichtszeitraum:

- 37.582,20 € (im Jahr 2022).

Im Kalenderjahr 2022 waren Spenden erneut die wichtigste Einnahmequelle der Albrecht-Thaer Gesellschaft. Weitere nennenswerte regelmäßige Einnahmen wurden aus Zuwendungen von Firmen, Verbänden, Stiftungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts erzielt.

Des Weiteren wurde die Planung, Vorbereitung und Erstellung des 40. Jahrbuches im Rahmen einer Projektförderung durch die landwirtschaftliche Rentenbank finanziell unterstützt.

Ein Sondereffekt im Jahr 2022 war der Eingang von Spenden im Rahmen der „Humanitären Hilfe für die Ukraine“ in Höhe von 13.052,00 €.

Nicht nennenswert hingegen waren die Zinserträge aus den Sparbucheinlagen in Höhe von 0,98 €.

Die Entwicklung der Position „Spenden“ war und ist für die Albrecht Thaer Gesellschaft eine Herausforderung. Sie unterliegt von Jahr zu Jahr Schwankungen und ist deshalb im Voraus schwer zu kalkulieren. Umso wichtiger ist es, dass Sie sich der Bedeutung Ihrer Unterstützung bewusst sind.

3. Ausgaben

Für den Berichtszeitraum 2022 standen den Einnahmen Ausgaben in Höhe von

- 34.790,13 € (im Jahr 2022)

gegenüber.

Wesentliche Ausgaben sind der Albrecht Thaer Gesellschaft durch eigene Veranstaltungen, die Unterstützung von Projekten und die Geschäftsführung entstanden.

Die wichtigsten Positionen auf Ausgabenseite waren im Berichtszeitraum 2022:

- die Mitgliederversammlung 2022,
- diverse eigene Veranstaltungen,
- die Unterstützung von Projekten (Ideen-Expo, 18. Studienkurs etc.),
- Porto für Rundschreiben,
- Kopien und Druckkosten,
- die Geschäftsführung und
- der Bürobedarf sowie
- Projekte der „Humanitären Hilfe Ukraine“.

4. Verfügbare Mittel im Haushaltsjahr 2022

Die Vermögensrechnung der Albrecht Thaer Gesellschaft weist für den Stichtag 01. Januar 2023 ein Geldvermögen in Höhe von insgesamt 55.897,27 € aus.

Am 01. Januar 2022 betrug das Geldvermögen 53.105,20 €. Dies ergibt für das Jahr 2022 eine Steigerung der verfügbaren Geldmittel in Höhe von 2.792,07 €.

Diese Zahlen belegen die stabile und geordnete finanzielle Situation der Albrecht Thaer Gesellschaft.

Auf dieser Grundlage kann und wird im laufenden Jahr die Arbeit der Albrecht Thaer Gesellschaft erfolgreich fortgesetzt und punktuell erweitert. Die vorhandenen Finanzmittel ermöglichen es der Albrecht Thaer Gesellschaft, auch im Jahr 2023 neue Projekte anzugehen, wie dies Herr Fabel in seinem Geschäftsbericht bereits vorgestellt hat.

5. Steuerliche Situation

Der Verein ist aufgrund des Bescheides des Finanzamtes Hannover Nord vom 25. November 2022 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Für den Bereich „Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“ bestehen Freibetragsregelungen die von der Albrecht Thaer Gesellschaft bisher nicht ausgeschöpft wurden.

6. Zusammenfassung

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich festhalten, dass die verfügbaren finanziellen Mittel sparsam und entsprechend den satzungsgemäßen Aufgaben bzw. deren Zweckbestimmung sowie den vom Zentralausschuss beschlossenen Arbeitsschwerpunkten und Tätigkeitsfeldern eingesetzt wurden.

Dies zu überprüfen, oblag den Kassenprüfern Herrn Ernst-August Willenbockel aus Gifkendorf und Herrn Gerhard Eimer aus Drögenbostel. Beide Herren haben zu diesem Zweck die Buchführung und den Jahresabschluss eingesehen.

Das Ergebnis der Prüfung wird Ihnen Herr Willenbockel jetzt vortragen.“

Bericht der Kassenprüfer

Herr Ernst-August Willenbockel berichtet, dass er am Donnerstag, den 11. Mai 2023 gemeinsam mit Gerhard Eimer die Kasse der Albrecht-Thaer-Gesellschaft in Dohren, Up'n Saal 7, für das Jahr 2022 geprüft hat. Zur Prüfung lagen uns

- die vollständigen Kontoauszüge mit allen Überweisungs-, Einzahlungs- und Auszahlungsbelegen für das Konto bei der Warburg-Bank in Hannover
- und
- das Sparkassenbuch der Sparkasse in Celle

vor.

Herr Willenbockel stellte fest, dass die Buchführung der Albrecht-Thaer-Gesellschaft für das Jahr 2022 in Summen- und Saldenlisten erfolgte. Die entsprechenden Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt. Der Jahresabschluss 2022 wurde über Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnungen festgestellt.

Ergebnis der Prüfung:

Die Unterlagen befanden sich in einem übersichtlichen und geordneten Zustand und entsprachen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die im Jahresbericht aufgeführten Geldbestände der Konten stimmten mit den Salden der eingesehenen Kontoauszüge überein. Das Aktivvermögen des Vereins wurde zutreffend erfasst und dargestellt.

Zu allen Überweisungs-, Einzahlungs- und Auszahlungsvorgängen lagen ordnungsgemäße Belege vor. Die Belege konnten eindeutig zugeordnet werden. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß und in zutreffender Höhe verbucht. Es ergaben sich innerhalb der Prüfung keine Beanstandungen.

Entlastung von Direktor und Sekretär

Herr Willenbockel stellt den Antrag, dem Direktor und dem Sekretär uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag in getrennter Abstimmung (Direktor und Sekretär) einstimmig zu.

Bestimmung der Kassenprüfer

Herr Ernst-August Willenbockel steht für eine Wiederwahl als Kassenprüfer nicht zur Verfügung. Frau Gesine Harleß erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen.

Herr Eimer und Frau Harleß werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt.

Herr Fabel beglückwünscht die Gewählten zur Wahl und dankt Herrn Willenbockel für seinen Einsatz als Kassenprüfer.

Punkt 7: Berufungen 2023

Der Direktor, Rainer Fabel, und der Sekretär, Hans Georg Hasenpflug, überreichen den vom Zentralausschuss in seiner Sitzung am 3. März 2023 berufenen Mitgliedern die Berufungsurkunden (siehe Anlage 2).

- Pause -

Punkt 8: Vorstellung des zukünftigen Sekretärs der Albrecht Thaer Gesellschaft

Rainer Fabel, Direktor der ATG, brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass nunmehr eine Nachfolgeregelung für das Amt des Sekretärs gefunden wurde. In der außerordentlichen Sitzung in der heutigen Mittagspause hat der Zentralausschuss Herrn Hermann Geerken als Nachfolger für Herrn Hans Georg Hasenpflug berufen. Hermann Geerken hat sich bereit erklärt, in den nächsten Monaten bereits sukzessive Aufgaben zu übernehmen, um damit eine gleitende Amtsübergabe in die Wege zu leiten. Mit ihm gewinnen wir eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit Expertise für die künftige Arbeit und Weiterentwicklung der Albrecht Thaer Gesellschaft, so Fabel.

Zur Vita von Herrmann Geerken:

Geerken hat seine Wurzeln auf einem Hof in Wildeshausen. Er startete seine berufliche Karriere 1992 im höheren allgemeinen Verwaltungsdienst des Landes Niedersachsen bei den Bezirksregierungen in Hannover und Lüneburg. Die nächste Station seines beruflichen Werdeganges war das Amt für Agrarstruktur der Bezirksregierung Weser-Ems in Oldenburg als Dezernent. 2005 wechselte er zur Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Oldenburg. Hier nahm er verschiedene leitende Positionen wahr (Leiter des Fachbereiches „Prüfung Förderangelegenheiten“ und anschließend Fachbereich „Personal und Recht“). 2016 wurde er zum Geschäftsbereichsleiter „Verwaltung“ berufen. In dieser Funktion hatte er Verantwortung für zentrale Bereiche der Landwirtschaftskammer. Während seiner Tätigkeit bei der Landwirtschaftskammer kreuzten sich die beruflichen Wege des neuen und des alten Sekretärs mehrfach. 2022 trat er in den Ruhestand. Herr Geerken lebt in Oldenburg und ist dort aktuell auch Vorsitzender des Kuratoriums „Stiftung Hospiz St. Peter“.

Gemeinsam mit Frau Witte möchte er die hervorragende Wahrnehmung der Albrecht Thaer Gesellschaft in der Öffentlichkeit und Politik aufrechterhalten und weiter ausbauen.

Punkt 9: Impulsvortrag von Frau Miriam Staudte, Ministerin für Ernährung und Landwirtschaft im Land Niedersachsen zum Thema: „Erneuerbare Energien – Tier- und Pflanzenproduktion im Wandel – Wie bringen wir politische/gesellschaftliche Ideen und tragfähige Betriebskonzepte in Einklang?“

In ihrem Impulsreferat zum Thema „Erneuerbare Energien, Tier- und Pflanzenproduktion im Wandel – Wie bringen wir politische/gesellschaftliche Ideen und tragfähige Betriebskonzepte in Einklang?“ unterstrich Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte die Bedeutung der Transformation der Landwirtschaft in den nächsten Jahren. Die Klimakrise erfordere langfristige Veränderungen/Entwicklungen in der Landwirtschaft, auf die sich die Landwirtschaft einstellen müsse.

Auch Albrecht Thaer sei jemand gewesen, der alte Pfade verlassen habe und neue Wege gegangen sei, um Lösungen zu suchen und zu finden. Er sei letztlich nicht nur der Begründer einer modernen, sondern auch einer nachhaltigen Landwirtschaft gewesen: „Er war ein Vordenker seiner Zeit“, so Staudte, „der auch damit gelebt hat, dass es Rückschläge gibt“.

Heute gehe es darum, den Blickwinkel zu erweitern und das bisher Gemachte auch mal in Frage zu stellen - immer verbunden mit einer großen Wissbegierde. Dabei sei es wichtig, Wissenschaft, Politik und Praxis zusammenzubringen, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Konkret wurde die Ministerin in diesem Zusammenhang hinsichtlich der Aussagen zum Umbau der Tierhaltung. „1 Milliarde sind zu wenig – wir brauchen grundsätzliche Finanzierungsinstrumente für das Projekt.“ Allerdings ist für sie der Umbau der Tierhaltung nicht isoliert zu sehen, sondern geht ihrer Meinung nach einher mit dem Ausbau der Diversifizierung.

Bei der Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik setzt die Ministerin auf das Instrument der Gemeinwohlprämie. Danach sollen Maßnahmen eines landwirtschaftlichen Betriebes anhand ihrer gesellschaftlichen Leistungen, sogenannten „Gemeinwohleinstellungen“, mit einem Punktesystem bewertet und entgolten werden.

Beim Thema Innovation bekannte sich Ministerin Staudte grundsätzlich zu einer Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln. Im Ackerbau sieht sie großes Potential im Anbau von Leguminosen. Nach Ansicht der Ministerin werden nachwachsende Rohstoffe ihre Position als Problemlöser in der Klimafrage ausbauen.

In der Energieversorgung sollten die Rahmenbedingungen für eine Ausdehnung der Nutzung von Freiflächen für die Solarenergie umgehend ausgearbeitet und kommuniziert werden. Dabei sollten Flächen den Vorrang haben, die über geringe Bodenqualität verfügen und somit für eine landwirtschaftliche Erzeugung weniger geeignet sind.

Landwirte müssen sich auf langfristige Entwicklungen und Planungs- und Investitionszeiträume einstellen, so Staudte. Dabei sei mehr Planungssicherheit gefordert: „Die Betriebe müssen wissen, dass ihre Investitionen beispielsweise in der Tierhaltung bis zur Amortisation tragfähig sind.“

Es könne nicht sein, dass man von Wahlperiode zu Wahlperiode hoffen muss, was wohl der jeweilige Finanzminister als Unterstützungsmittel einstellt.

Als niedersächsische Agrarministerin sieht Staudte ihre Aufgabe auch darin, den Kontakt nach Brüssel zu intensivieren. Denn die EU benötige die Rückkopplung aus der Praxis.

Das Eingangsstatement der Ministerin war von Gedanken zu einer gedeihlichen Kommunikation über Gegensätze hinweg bestimmt. Die Herausforderungen sind nach Staudte so groß, dass wir voneinander lernen müssen. Dabei sei es eine kulturelle Frage, wie wir im Suchen und Finden miteinander umgehen.

Zum Schluss ihres Statements stellte Ministerin Staudte fest, dass wir am Anfang der Lösung der Probleme stehen. Die Politik sei daher gefordert, für die Erreichung der ambitionierten Ziele konkrete, zielgerichtete und nachhaltige Regeln zu schaffen.

Nach dem Vortrag von Frau Ministerin Staudte fand unter der Moderation von Ralf Stephan, dem Chefredakteur der Bauernzeitung, eine Podiumsdiskussion statt.

Teilnehmer*innen der Diskussion waren:

- **Miriam Staudte,**

Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Land Niedersachsen

Miriam Staudte hat an der Fachhochschule Nord-Ost-Niedersachsen in Lüneburg studiert. Sie hat einen Abschluss als Diplom-Pädagogin/ Sozialarbeiterin. Nach dem Studium hat sie das Anerkennungsjahr als Sozialarbeiterin in der Psychiatrischen Abteilung im Johanniter Krankenhaus in Geesthacht/Mölln abgeleistet. Seit 2008 ist sie Mitglied des Niedersächsischen Landtages. Seit November 2022 ist sie Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Ihr Motto: Die Transformation der Landwirtschaft zu mehr Klimaschutz, mehr Tierschutz und einer nachhaltigeren Bewirtschaftung gemeinsam mit den Landwirtinnen und Landwirten voranbringen.

- **Ina Janhsen,**

Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Weser-Ems e.V.

Frau Janhsen ist ausgebildete Ländliche Hauswirtschafterin. Sie führt gemeinsam mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn einen landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb mit den Schwerpunkten Milchviehhaltung und Vermietung von Ferienwohnungen in Esens. Der Betrieb ist Ausbildungsbetrieb für Landwirtschaft. Frau Janhsen engagiert sich seit 2005 in der Landfrauenarbeit. Seit Mai 2018 ist sie Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Weser-Ems e.V.

Ihr Motto: Eine Stimme für die Interessen der Landfrauen und deren Familien im ländlichen Raum sein.

- **Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel,**

Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg August Universität Göttingen.

Stephan von Cramon-Taubadel ist Professor für Agrarpolitik und Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen.

Er hat Agrarökonomie in Montréal und Winnipeg studiert und anschließend in Kiel promoviert und habilitiert.

Der Schwerpunkt seiner Beratungs- und Forschungstätigkeit liegt auf den Reformen des Landwirtschaftssektors in Transformationsländern sowie der Agrarpolitik innerhalb Deutschlands und der EU.

Als agrarpolitischer Berater für die FAO, die Weltbank und verschiedene nationale Regierungen genießt er internationales Ansehen, und seit 2015 übt er das Amt des Generalsekretärs der Internationalen Association of Agricultural Economics (IAAE) aus.

Sein Motto: Die notwendige Transformation des Agrar- und Ernährungssystems bedarf nicht nur regionale, sondern auch nationale und insbesondere internationale Anstrengungen.

- **Jörn Ehlers,**

Stellvertretender Präsident des Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e. V.

Jörn Ehlers bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Frau und einem Mitarbeiter einen Hof mit 2.000 Mastschweineplätzen und einer Ackerfläche von mehr als 240 Hektar. Er nimmt an der Initiative Tierwohl (ITW) teil, betreibt Direktvermarktung und bildete mehrere Lehrlinge auf seinem Hof aus.

Sein Motto: Landwirtschaft braucht Wertschöpfung und Wertschätzung.

In der anschließenden Podiumsdiskussion ging es u. a. um Fragen, was der Namensgeber der Veranstaltung, Albrecht Thaer, zur aktuellen Lage der Landwirtschaft sagen würde, wie man aktuelle politische/gesellschaftliche Ideen und tragfähige Betriebskonzepte (z. B. in der Frage des Tierwohls) in Einklang bringen kann, warum man in jeder Wahlperiode das Rad neu erfinden muss (Beispiel Borchert-Plan) etc.

Der zeitliche Rahmen lies bedauerlicherweise keine Diskussion mit dem Plenum zu.

Punkt 10: Verschiedenes

Herr Henning Pferdmeiges, langjähriges Mitglied der Gesellschaft, spricht die Diskrepanz zwischen der hohen Mitgliederzahl und dem vergleichsweise niedrigen Spendenaufkommen an. Er ruft die anwesenden Mitglieder zu höheren Spendenaktivitäten auf und bittet den zukünftigen Sekretär, in dieser Hinsicht aktiv zu werden.

Punkt 11: Schlusswort

Der Direktor, Herr Fabel, bedankt sich bei den anwesenden Gästen und Mitgliedern der Albrecht Thaer Gesellschaft sowie den Teilnehmern*innen der Podiumsdiskussion für eine lebhaft und interessante Veranstaltung. Er schließt die Mitgliederversammlung um 15.00 Uhr.

Der Direktor:



Rainer Fabel

Für die Niederschrift:



Hans Georg Hassenpflug